

Praktikumsbericht

Als Politikwissenschaftsstudent war es mir wichtig neben der im Studium erlernten Theorie auch mal die Praxis des Politikbetriebs kennenzulernen. Daher bewarb ich mich bei Claudia Köhler erfolgreich für ein freiwilliges Praktikum. Vom 15.04. bis zum 25.04.2024 konnte ich einen tiefen Einblick in die verschiedenen Facetten der Arbeit einer Landtagsabgeordneten erlangen.

Besonders viel Zeit verbrachte ich im Haushaltsausschuss, der in beiden Wochen von Montag bis Mittwoch tagte und in dem die Politiker*innen jeden Tag stundenlang Anträge und Änderungsanträge aus verschiedenen Bereichen (Wirtschaft, Inneres etc.) diskutierten, oft in Anwesenheit der jeweiligen Minister*innen. Sehr interessant fand ich dabei wie spezifisch die Anträge waren und wie geduldig über diese geredet wurde. Ich war begeistert davon, wie Claudia es geschafft hat nach Stunden der Debatte immer noch hellwach zu sein und ihren Standpunkt mit aller Klarheit zu vertreten. Zwar fanden die Sitzungen größtenteils in einer eher freundlichen Atmosphäre statt, doch immer kam es dann doch zu Sticheleien besonders zwischen Regierung und Opposition sowie der AfD und den demokratischen Parteien.

Ein oft unterschätzter Teil der Arbeit einer Abgeordneten sind die Gespräche mit Personen und gesellschaftlichen Institutionen aus dem eigenen Wahlkreis. So konnte ich an Besuchen von einem Kirchenvertreter und einem Unternehmer und bei einer Polizeiinspektion und einem Altenheim teilnehmen.

Dazu kamen Fraktionssitzungen, Plenardebatten, Arbeitskreise und Besuchergruppen. Insgesamt kann ich definitiv sagen: Wer denkt Politiker*innen würden nur Reden schwingen und sonst nichts machen, der ist nach ein paar Tagen im Landtag schon definitiv anderer Meinung.

Neben den offiziellen Aufgaben einer Abgeordneten lernte ich durch Claudias Mitarbeiterin Petra auch die Öffentlichkeitsarbeit kennen. Dabei ging es vor allem um die Gestaltung von Webseite und social media.

Mein zu Beginn des Berichtes erklärtes Ziel neben der politischen Theorie nun auch die politische Praxis kennenzulernen, erreichte ich besonders dann, wenn die im Studium erlernten Inhalte zum tragen kamen. Das war z.B. der Fall als in Ausschusssitzungen und Plenum über das Verhältnis von Bund und Ländern (Föderalismus) oder von Landtag und Landesregierung (Gewaltenteilung) geredet wurde.

Alles in allem war mein Praktikum eine sehr interessante, hilfreiche und durchaus auch schöne Erfahrung.